

Tief bewegt und traurig nehmen wir Abschied von unserer ehemaligen Präsidentin

## Prof. Dr.-Ing. habil. Dagmar Schipanski

Sie verstarb am 7. September 2022 im Alter von 79 Jahren.

Prof. Dr. Dagmar Schipanski war von 2000 bis 2009 Präsidentin der Deutschen Krebshilfe und hatte darüber hinaus in den Jahren 2004 bis 2017 den Vorstandsvorsitz des Mildred Scheel-Förderkreises der Deutschen Krebshilfe inne. Als Naturwissenschaftlerin hat sie der Deutschen Krebshilfe wichtige Impulse für ihre Arbeit gegeben. Bis zuletzt war sie uns als Ehrenpräsidentin verbunden und eine wertvolle Ratgeberin, die mit ihrem Erfahrungsschatz und ihrer gewinnenden menschlichen Art zu beeindrucken wusste.

Trotz ihres starken beruflichen Engagements war ihr die Krebsbekämpfung stets ein zentrales Anliegen. Sie setzte sich dabei für die Krebsforschung, vor allem die wissenschaftliche Nachwuchsförderung, ein. Insbesondere aber standen für sie der Krebspatient sowie die stetige Verbesserung der Versorgung krebserkrankter Menschen im Mittelpunkt. Neben Aktivitäten in der Forschung hatten für Prof. Dr. Schipanski daher auch die Unterstützung von Krebsselfhilfe-Organisationen durch die Deutsche Krebshilfe oder die Förderung zur Weiterentwicklung der Palliativmedizin einen hohen Stellenwert.

Wir verlieren mit Prof. Dr. Schipanski eine engagierte Mitstreiterin und großartige Persönlichkeit, deren Gedenken wir in Ehren halten und das uns Verpflichtung sein wird, den von ihr mit eingeschlagenen Weg weiterzugehen.

Unsere Anteilnahme und unser Mitgefühl gelten ihrer Familie.

Präsidentin, Stiftungsrat, Vorstand und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter